



16. Österreichischer Biomassetag

Voraussetzungen für den erfolgreichen Betrieb von Biomassevergasungs-KWK-Anlagen – ein Erfahrungsbericht aus der Fernwärme-/ Genehmigungspraxis Wieselburg, 17.11.2011



Dipl.-Ing. Dr.techn. Friedrich Lettner
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
KPC-Qualitätsbeauftragter für Heizwerke
Ziviltechniker für Energie- und Umwelttechnik

www.zt-lettner.at
office@zt-lettner.at

Telefon: +43 316 232 112 0
Fax: +43 316 232 112 1



A - 8010 Graz (Stmk)
Körblergasse 62C

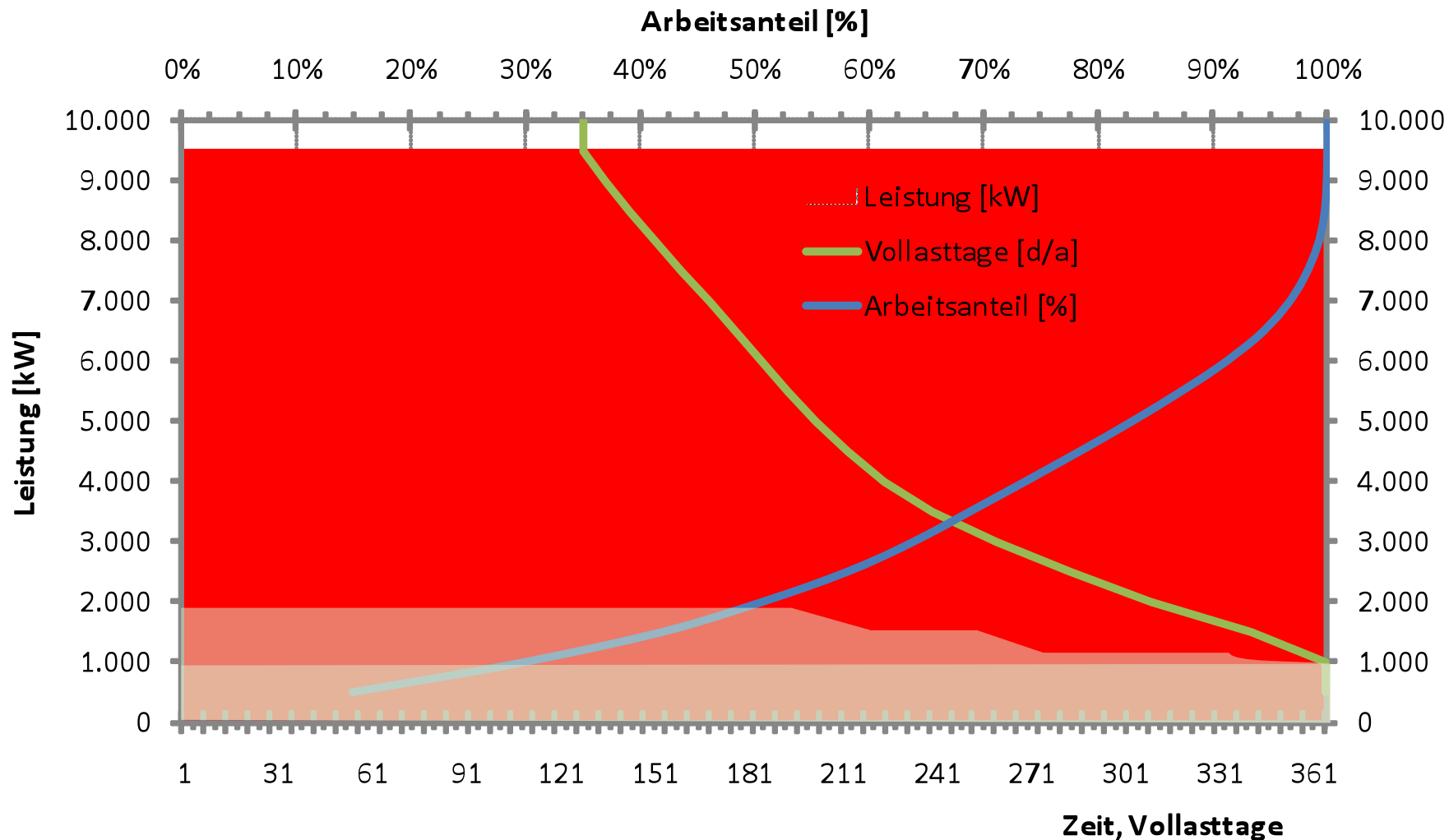
A – 4323 Münzbach (OÖ)
Schulstrasse 12



Inhalt

1. Persönlicher Hintergrund & Betätigungsfelder
2. Einordnungsüberlegung auf Basis verschiedener Herstellerangaben
3. Entwicklung der Technologiereife in den vergangenen Jahren (vgl. Definition „Stand der Technik/Wissenschaft“)
4. Wichtige Erfolgsfaktoren für den Betrieb einer derartigen Anlage

Unabdingbare Planungsgrundlage – Wärmegeführte Einordnung



Anforderungen an „einsetzbare“ Technologien...



Anforderungen an „marktreife“ Technologien
... in der **gesamten** Prozesskette!

Wirtschaftlichkeit

**Effizienz – energetisch, exergetisch,
gesamtenergetisch**

**Einhaltung aller Standards: Sicherheit, Umwelt,
Emissionen, Arbeitnehmerschutz - Genehmigbarkeit**

**Verfügbarkeit – Funktionalität der gesamten
Anlage (verkettete Maschine)**

Funktionalität der Technologie

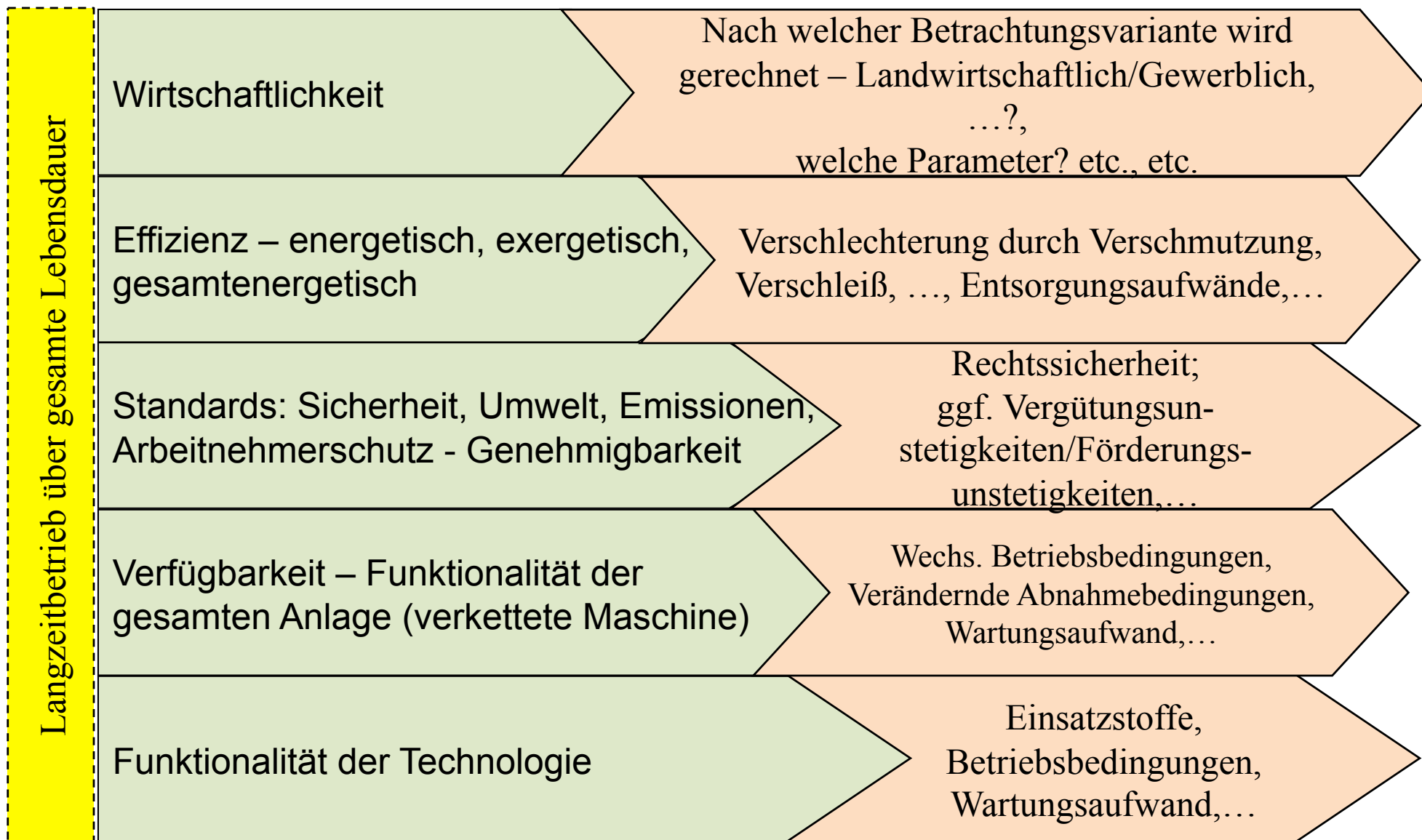
Stand der Technik / Festbettvergasung?

Vergleich Stand 2007 @ TU Graz

- Stand der Technik beschreibt Entwicklungsstand fortschrittlicher Verfahren,
 - die auf **gesicherten** Erkenntnissen von Wissenschaft und Technik basieren,
 - wirtschaftlich durchführbar sind,
 - deren **Funktionsstüchtigkeit erwiesen und erprobt** sind.
- Daher definitionsgemäß bei **keinem Verfahren „Stand der Technik“**
 - möglicherweise **Stand der Wissenschaften/Entwicklung** – (bei vielen Hobbyvergasungsanlagen trifft auch dies nicht zu!)

Derzeitige Projekte würde ich in rechtlicher Hinsicht als **Versuchs- oder Pilotanlagenprojekte** einstufen (rechtliche Auswirkungen auf Gewährleistung und Garantie, Risiken sollte vertraglich definiert werden!)

Anforderungen an „einsetzbare“ Technologien...



Danke für die
Aufmerksamkeit

Mehr Info auf www.zt-lettner.at



Dipl.-Ing. Dr.techn. Friedrich Lettner
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
KPC-Qualitätsbeauftragter für Heizwerke
Ziviltechniker für Energie- und Umwelttechnik



www.zt-lettner.at
office@zt-lettner.at

Telefon: +43 316 232 112 0
Fax: +43 316 232 112 1

A - 8010 Graz (Stmk)
Körblergasse 62C

A – 4323 Münzbach (OÖ)
Schulstrasse 12

